



Wir zünden den Sprach-Booster!

Die Entwicklung von Sprachkompetenz und sprachlichem Selbstvertrauen sind Schlüsselfähigkeiten für schulisches Lernen und gesellschaftliche Teilhabe. Es zeigen sich jedoch nicht erst seit der Corona-Pandemie Tendenzen zu vermehrten Spracherwerbsschwierigkeiten bei Schüler*innen, die den Lernerfolg in allen Fächern massiv beeinträchtigen können. Ein durchgängig sprachsensibel gestalteter Unterricht hilft, Barrieren frühzeitig zu erkennen und gezielt auch im Bereich der Vorläuferfähigkeiten zu unterstützen.

In dieser Fortbildung lernen Sie typische Erscheinungsformen eines verzögerten Spracherwerbs kennen und erproben alltagstaugliche Methoden der Förderung. Wir unterstützen Sie dabei, Störungen der Aussprache, des Wortschatzes, der Grammatik und der Erzählkompetenz voneinander abzugrenzen, die insbesondere in der Schuleingangsphase verstärkt auftreten können. Zudem berücksichtigen wir Aspekte der Mehrsprachigkeit.

Ziel ist es, allen Lehrkräften in Ihrem Team Sicherheit im Umgang mit sprachlichen Auffälligkeiten zu vermitteln. Sie erhalten zudem Impulse zur Ausgestaltung eines übergreifenden Sprachbildungskonzeptes.

- Formen von Spracherwerbsschwierigkeiten
- Mehrsprachigkeit fördern
- Anpassung von Materialien
- Erzählanlässe ausbauen und variieren
- Sprachliches Selbstvertrauen fördern

Geeignet für:

- ✓ Kleine bis mittelgroße Gruppen
- ✓ Großgruppen verteilt auf mehrere Workshops
- ✓ Grundschulen
- ✓ Ganztage und Kurzformate